

Sehr geehrte Damen und Herren,


wir laden Sie herzlich zu unserem Symposium:  
„Telemedizin in der Region Ostwestfalen-Lippe“ am  
10. Juni 2015 im Herz- und Diabeteszentrum NRW  
(HDZ NRW) in Bad Oeynhausen ein.

Das Forschungsprojekt Westfälischer / Ostwestfälischer Telemedizinverbund hat zu kostengünstigen, verfügbaren, standardisierten und gut übertragbaren Lösungen für die einrichtungsübergreifende elektronische Kommunikation in der Telemedizin geforscht. Ziel war es, Wege aufzuzeigen, die die medizinische Versorgung der Patienten trotz der demografischen Entwicklung und dem einhergehenden Ärztemangel erleichtern, die die Interessen der Akteure über die sektoralen Grenzen hinaus berücksichtigen und zudem auch Genderaspekte in die Konzeption einbeziehen.

Die Verbundpartner (Institut für angewandte Telemedizin (IFAT) am Herz und Diabeteszentrum NRW, Mühlekreis-kliniken, Klinikum Herford, Fachhochschule Dortmund, die Firmen Healthcare IT Solutions und com2health und weitere niedergelassene Praxen) möchten ihre Ergebnisse mit Ihnen diskutieren und Handlungspotenziale sowie aktuelle Entwicklungen aufzeigen, um die Telemedizin in der Region OWL weiter voranzubringen.

An wen richtet sich das Symposium?

Das Symposium richtet sich an medizinische Versorger, Forschungseinrichtungen, Kostenträger und Entscheider, die Berührungspunkte mit Telemedizin haben oder sich dazu informieren möchten, wie die Entwicklung der Telemedizin in der Region und darüber hinaus in Deutschland in den nächsten Jahren aussehen kann.

  
Dr. med. Martin Schultz, Leiter des IFAT  
Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen

## Programm

15:30 Uhr **Registrierung**

16:00 Uhr **Begrüßung**

*Dr. med. Martin Schultz, Leiter des IFAT*

16:05 Uhr **Chancen und Potenziale der Telemedizin in der Region OWL:** Was kann Telemedizin leisten? Welche Potenziale bleiben bislang ungenutzt? Wie können wir Telemedizin in der Region OWL stärken?

*Dr. med. Martin Schultz, Leiter des IFAT*

*Prof. Dr. med. Michael Fantini, Ärztlicher Direktor Mühlenkreiskliniken*

16:30 Uhr **Die Fallakte:** Was kann sie? Wie vernetzt sie die Akteure? Wie sicher sind die Daten? Wer kann sie nutzen?

Vortrag und Live-Demonstration

*Volker Roschansky, Geschäftsbereich IT - Klinische und kaufmännische IT-Systeme, Uniklinikum Aachen*

16:50 Uhr **Umsetzung von telemedizinischen Versorgungspfaden:**

Welche Vorteile können sich für Patienten und behandelnde Ärzte ergeben? Was sind Herausforderungen? Wie kann die prozessuale und technische Integration erfolgen?

*Verena Stanicki, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Fachhochschule Dortmund*

17:10 Uhr **Kaffeepause:**

Networking und die Gelegenheit die Fallakte live selbst zu testen

17:30 Uhr **Neue Sensorik und biometrische Messverfahren:** Welche Innovationen gibt es? Wie können Patienten profitieren? Was bieten die Verfahren den niedergelassenen Ärzten und den Kliniken? Welche Vorteile ergeben sich für Versorgungsnetzwerke?

*Ralf Hoffmeister, Biotronik (angefragt)*

## Programm

17:50 Uhr **Begleitende Effekte der Telemedizin:** Wie kann die Medikamenten-Compliance durch Telemonitoring verbessert werden? Was ist unter Patienten-Empowerment zu verstehen? Welche zusätzlichen Effekte sind zu erwarten? Wie nachhaltig sind die Effekte?  
*Prof. Dr. med. Matthias Sitzer, Klinikum Herford*  
*Dr. Thomas Helms, Deutsche Stiftung für chronisch Kranke (angefragt)*

18:20 Uhr **Vergütungsmodelle:** Wer kann von den bisherigen Möglichkeiten profitieren? Welche neuen Vergütungsmodelle sind zu erwarten? Warum bleiben Potenziale ungenutzt?

*Thomas Kerres, DAK-Gesundheit (angefragt)*

18:40 Uhr **Podiumsdiskussion**

Teilnehmer: Referenten

Moderation: Dr. med. Martin Schultz

Die Podiumsdiskussion bietet den Teilnehmern die Möglichkeit eigene Fragen anzusprechen und weitere Forschungsfelder anzugehen.

19:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**



Healthcare IT Solutions

Fachhochschule  
Dortmund

University of Applied Sciences and Arts



Akademisches Lehrkrankenhaus der  
Medizinischen Hochschule Hannover

IFAT  
Institut für angewandte  
Telemedizin

UNIKLINIK  
RWTH AACHEN

## Anmeldung

Bitte füllen Sie diese Anmeldung aus und faxen oder mailen Sie uns Ihre Daten:

Name, Vorname

Titel

Organisation

Anschrift (Straße, Postleitzahl)

Email

Telefon

Unterschrift

Die Zertifizierung der Veranstaltung für die ärztliche Fortbildung bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe ist beantragt.

- Ich habe Interesse an Fortbildungspunkten der Ärztekammer Westfalen-Lippe.
- Ich möchte gern mehr Informationen zu den Forschungsergebnissen des OWL Projekts erhalten.
- Ich habe Interesse an zukünftigen Forschungen zum Thema Telemedizin mitzuwirken.

Faxnummer: +49(0) 5731 / 97 24 57  
Email: IFAT@hdz-nrw.de

gefördert von:

Ministerium für Gesundheit,  
Emanzipation, Pflege und Alter  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## HDZ NRW: Medizinische Kompetenz und menschliche Nähe

Das Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen (HDZ NRW), Bad Oeynhausen, ist ein international anerkanntes Zentrum zur Behandlung von Herz-, Kreislauf- und Diabeteserkrankungen. Mit 37.000 Patienten pro Jahr, davon 15.000 in stationärer Behandlung, ist das HDZ NRW ein führendes Spezialklinikum in Europa. Unter einem Dach arbeiten vier Universitätskliniken und Institute seit über 30 Jahren interdisziplinär zusammen. Das HDZ NRW ist Universitätsklinik und zugleich Akademisches Lehrkrankenhaus der Ruhr-Universität Bochum.



Symposium

Telemedizin in der  
Region Ostwestfalen-  
Lippe

am 10. Juni 2015 im  
HDZ NRW



UKRUB UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER  
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Herz- und Diabeteszentrum NRW  
Universitätsklinik der  
Ruhr-Universität Bochum

Georgstraße 11  
32545 Bad Oeynhausen

Tel +49 (0)5731 / 97-0  
Fax +49 (0)5731 / 97-23 00

info@hdz-nrw.de  
www.hdz-nrw.de



IFAT

Institut für angewandte  
Telemedizin